

ISTVÁN TÜRRE GYMNASIUM  
PÁPA  
2015



*Schriftliche Prüfung*





Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

**Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich in deutscher Sprache.**

## **Brüder Grimm**



Die Brüder Grimm, Jacob und Wilhelm Grimm, sind als Sprachwissenschaftler und Sammler von Märchen bekannt. Sie gelten als „Gründungsväter“ der Deutschen Philologie bzw. Germanistik.

Die Familie Grimm war in Hanau beheimatet. Der Urgroßvater und der Großvater waren Pfarrer der reformierten Kirche. Die Eltern hatten in ihrer Ehe neun Kinder, von denen drei als Babys starben. Neben Jacob und Wilhelm wurde der jüngere Bruder Ludwig Emil als Maler bedeutend. Das Geburtshaus der Brüder Grimm stand am alten Paradeplatz in Hanau. Ihre Jugend verbrachten sie in Steinau, wo der Vater eine Stelle als Amtmann hatte.

Um den ältesten Söhnen eine angemessene Bildung für eine eventuelle spätere Laufbahn als Juristen zu ermöglichen, schickte die Mutter die beiden im Herbst 1798 nach Kassel zu ihrer Tante. Dort besuchten sie zuerst das Friedrichsgymnasium. Jacob besuchte später die Philipps-Universität in Marburg und studierte dort Rechtswissenschaft, sein Bruder Wilhelm folgte ihm ein Jahr später.

Einer ihrer Lehrer eröffnete den wissbegierigen jungen Studenten seine Privatbibliothek und machte die beiden, die bereits mit Werken von Goethe und Schiller vertraut waren, mit Werken der Romantik und mit der Dichtung der Völker bekannt.

In die Zeit eines sparsamen und zurückgezogenen Lebens nach dem Studienabschluss 1806 datiert der Beginn der Sammlung von Märchen und Sagen, die uns heute als eines der Hauptwerke der Brüder bekannt sind. Die von Jacob und Wilhelm Grimm gesammelten

Märchen entstanden nicht aus ihrer eigenen Fantasie, sondern wurden nach alten, vorwiegend mündlich überlieferten Geschichten von ihnen gesammelt und zusammengetragen und mehr oder minder stark überarbeitet.

1812 erschienen das erste gemeinsame Buch der Brüder und zu Weihnachten der erste Band der „Kinder- und Hausmärchen“. 1815 konnten die Brüder den zweiten Band der „Kinder- und



Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Hausmärchen“ vorlegen. Im Jahr 1819 wurde der erste Band stark überarbeitet und neu, mit weiteren Märchen bereichert aufgelegt:

Im Alter von 30 Jahren hatten sich Jacob und Wilhelm Grimm durch ihre zahlreichen Publikationen bereits eine herausragende Stellung erarbeitet. Sie lebten gemeinsam in Kassel, bis 1814 nur von Jacobs Gehalt und aus dem ererbten Familienvermögen.

Ohne Sponsoren hätten die Brüder Grimm über Jahre nicht in diesem Maße publizieren können. Die wichtigsten waren die Kurfürstin und der Kurfürst von Hessen. Nach ihrem Tod mussten die Brüder das Haus, in dem sie wohnten, räumen und in eine schlechtere Wohnung umziehen.

Nach dem Wegzug von Kassel war Jacob seit 1830 in Göttingen ordentlicher Professor, Wilhelm Bibliothekar und ab 1835 ebenfalls Professor. Wegen politischer Aktivität wurden sie aber bald entlassen.

In ihren letzten 20 Jahren lebten sie in Berlin. Sie haben in ihrem langen Leben die ganze deutsche Sprachwissenschaft in allen ihren Bereichen erweitert.

Wilhelm Grimm verstarb 1859, sein Bruder Jacob 1863. Viele Institutionen in ganz Europa waren stolz, dass sie sie zu ihren (Ehren-)Mitgliedern zählen konnten. Auch im Tod sind sie beisammen: sie liegen auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg. Die Grabstätte gehört zu den Ehrengräbern des Landes Berlin.





Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

### Fragen zum Text:

1. Womit beschäftigten sich die Brüder?

\_\_\_\_\_

2. Wer von der Familie ist bedeutend geworden?

\_\_\_\_\_

3. Was haben die zwei Brüder studiert?

\_\_\_\_\_

4. Wo haben sie die Romantik und die Dichtung der Völker kennen gelernt?

\_\_\_\_\_

5. Wie lebten sie nach ihrem Studienabschluss?

\_\_\_\_\_

6. Wie entstanden ihre Märchen?

\_\_\_\_\_

7. Wie viele Bücher von ihnen erschienen im Jahr 1812?

\_\_\_\_\_

8. Was verursachte der Tod ihrer wichtigsten Sponsoren?

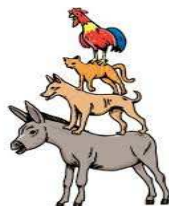
\_\_\_\_\_

9. Warum sind sie so bedeutend?

\_\_\_\_\_

10. Worauf waren viele Institutionen von Europa stolz?

\_\_\_\_\_





Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

LESEN SIE DEN FOLGENDEN TEXT UND ENTSCHEIDEN SIE, WELCHES WORT AUS DEM SCHÜTTELKASTEN IN DIE LÜCKEN PASST. SIE KÖNNEN JEDES WORT IM KASTEN NUR EINMAL VERWENDEN. NICHT ALLE WÖRTER IM KASTEN PASSEN IN DEN TEXT.

## Die verdammte Mode

Es geht immer so weiter. Immer mehr **Jugendliche** (0) streben nach dem Motto „in sein“. Denn nur, .....(1) cool ist und mit Designerklamotten mithalten kann, hat .....(2) guten Stand bei der heutigen Jugend.

Alles dreht .....(3) nur noch um die neuste Mode, wie sie sich von Jahr zu Jahr .....(4) und sich sogar wiederholt. Man sieht es zum .....(5) an den beliebten Schlaghosen, die bereits in .....(6) 60er und 70er Jahren Mode waren. Auch die .....(7) werden wie in den 70er Jahren frisiert. Mit viel Gel werden sie gestylt und bald sollen auch wieder längere Köpfe .....(8) den Männern Mode sein. Die Jugendlichen mit den eher billigeren .....(9) werden geärgert oder als Außenseiter betrachtet. In den Großstädten ist .....(10) meist noch extremer mit der .....(11) als in kleineren Städten oder in Dörfern. Genauso sieht es mit .....(12) Musik aus.

Immer mehr Jugendliche hören wieder Musik .....(13) den 60er Jahren. Sogar die Beatles, die es schon lange nicht mehr .....(14), sind wieder sehr modern!

Die Jugend hat sich mit der .....(15) immer mehr voneinander abhängig gemacht, d. h., jeder will das haben, .....(16) der andere hat und kaum noch einer hat den Mut, Klamotten .....(17) tragen oder Musik zu hören, die den anderen Jugendlichen nicht gefällt. Jährlich geben junge .....(18) Millionen von Euro für Designerklamotten aus, nur weil .....(19) modisch sind. Fünf von 10 Jugendlichen geben .....(20) 200 bis 250 Euro aus. Viele Jugendliche kaufen sie nur, weil sie cool sein wollen und nicht, weil diese Klamotten ihnen gefallen.





Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

A	ÄNDERT	J	ES	S	SICH
B	AUS	K	GIBT	T	SICHERLICH
C	BEI	L	HAARE	U	WAS
D	BEISPIEL	M	<i>JUGENDLICHE</i>	V	WER
E	DEN	N	KLAMOTTEN	W	WIE
F	DER	O	LEUTE	Z	ZEIT
G	DESSEN	P	MAN	X	ZU
H	DIESE	Q	MODE	Y	ZUM
I	EINEN	R	MONATLICH		

<b>20 Punkte</b>	
------------------	--



LESEN SIE DIE FOLGENDEN KURZTEXTE. MARKIEREN SIE FÜR JEDE LÜCKE DIE RICHTIGE LÖSUNG (A, B ODER C). ES GIBT JEWEILS NUR EINE RICHTIGE LÖSUNG. SIE DÜRFEN DABEI KEIN WÖRTERBUCH VERWENDEN.





Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

## Silvester muss es knallen

Eine Silvesterfeier ohne Knallkörper und Raketen ist für die .....(1) Männer einfach unvorstellbar. In einer Online-Umfrage eines Männer-Lifestylemagazins .....(2) 78 Prozent der insgesamt 1360 Teilnehmer, dass sie in der Neujahrsnacht ein .....(3) anzünden. Nur 22 Prozent lehnen es .....(4) und sagen: „Das ist .....(5) für mich.“ Die Knaller dürfen überraschender Weise nicht allzu viel .....(6): 70 Prozent geben .....(7) 50 Euro für die Feuerwerksartikel aus. Nur 8 Prozent lassen sich den Silvester-Spaß bis .....(8) 100 Euro kosten, und gerade mal 7 Prozent greifen noch tiefer in die Tasche.

1	A	meiste	B	mehreren	C	meisten
2	A	erklären	B	erklärt	C	erklärte
3	A	Feuerwehr	B	Feuerwerk	C	Feuerzeug
4	A	an	B	zurück	C	ab
5	A	nichts	B	etwas	C	schon
6	A	ausgeben	B	kosten	C	teuer
7	A	höchstens	B	am höchsten	C	höchst
8	A	-	B	auf	C	zu





Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

**SETZEN SIE DIE PRÄPOSITIONEN UND DIE ARTIKEL EIN. (AN, IN, MIT , SEIT, UM)**

Morgens brauche ich eine halbe Stunde..(1)... Badezimmer. Inzwischen bereitet meine Mutter ...(2)... Küche das Frühstück zu, so muss ich mich nur ...(3).. Tisch setzen und frühstücken. Dann gehe ich ...(4)..... meinem besten Freund .....(5)... Bushaltestelle. ...(6)..... halb acht steigen wir .....(7)... Bus ein und fahren ...(8).. Stadt. Das passiert schon ....(9)... 8 Jahren so. Aber ...(10).... September verändert sich alles.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

**10 Punkte**







Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_



## WÄHLE DIE RICHTIGE LÖSUNG AUS!

**Wählen Sie die richtige Lösung aus!**

1. Ich muss diesen Brief noch schreiben, .... ich nach Hause gehe.

- |          |           |
|----------|-----------|
| A. zuvor | B. vorher |
| C. bevor | D. davor  |

2. Unsere Freunde kommen erst .... dritten Juli.

- |        |        |
|--------|--------|
| A. im  | B. am  |
| C. zum | D. zur |

3. Ich hätte gern fünfzig Briefumschläge. Haben Sie .....?

- |          |           |
|----------|-----------|
| A. eine  | B. eins   |
| C. einen | D. welche |



Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

4. Wir brauchen bald ein ..... Auto.

- |             |             |
|-------------|-------------|
| A. größeren | B. größere  |
| C. größer   | D. größeres |

5. Tanzt du gern? Ja, .... Tanzen macht Spaß.

- |         |         |
|---------|---------|
| A. weil | B. denn |
| C. ob   | D. dass |

6. Kannst du mir bitte ..... Hausarbeit helfen?

- |        |        |
|--------|--------|
| A. für | B. zu  |
| C. an  | D. bei |

7. Wenn ich einen Garten ....., würde ich viel Gemüse anpflanzen.

- |         |          |
|---------|----------|
| A. wäre | B. hätte |
| C. habe | D. würde |

8. Wir können euch morgen ..... nicht besuchen. Heinrich ist krank.

- |           |                |
|-----------|----------------|
| A. sonst  | B. leider      |
| C. schade | D. hoffentlich |

9. Hier ..... eine neue Straße gebaut.

- |           |           |
|-----------|-----------|
| A. wird   | B. werden |
| C. wurden | D. werde  |

10. Frieda ..... die Bücher in die Tasche.

- |          |           |
|----------|-----------|
| A. liegt | B. liegen |
| C. legt  | D. legen  |

11. Warum sprichst du immer, ..... ich arbeite?

- |         |         |
|---------|---------|
| A. wann | B. als  |
| C. wenn | D. denn |









Name: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

36. Zieh ..... einen Pullover an, es ist kalt.

- |         |        |
|---------|--------|
| A. sich | B. sie |
| C. dich | D. dir |

37. Wenn ich Gitarre spielen ....., würde ich in einer Band spielen.

- |           |           |
|-----------|-----------|
| A. könnte | B. sollte |
| C. hätte  | D. müsste |

38. Sabrina fährt jedes Jahr an ..... Urlaubsort.

- |              |              |
|--------------|--------------|
| A. denselben | B. derselbe  |
| C. dieselbe  | D. demselben |

39. Wegen Bauarbeiten ist der rechte Fahrstreifen .....-

- |             |             |
|-------------|-------------|
| A. verboten | B. gestoppt |
| C. gesperrt | D. besetzt  |

40. Je mehr man Deutsch spricht, desto.....

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| A. sicherer wird man | B. wird man sicherer |
| C. sicher wird man   | D. wird man sicher   |

41. Ich mag sowohl Tee ..... Kaffee.

- |             |                 |
|-------------|-----------------|
| A. als auch | B. oder         |
| C. noch     | D. sondern auch |

42. Im Park sind viele ..... Kinder.

- |               |               |
|---------------|---------------|
| A. spielenden | B. spielend   |
| C. spielende  | D. spielender |

43. Bald ..... ich perfekt Deutsch sprechen.

- |          |           |
|----------|-----------|
| A. wurde | B. worden |
| C. wird  | D. werde  |

